



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Juli 2017**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2017 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat  Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
2016	Januar – Juli	8 248	10 627	3 024 027	4 471	9 039	934	2 843
2017	Januar – Juli	7 776	9 420	2 754 513	3 927	8 007	964	2 885
	Veränderung %	- 5,7	- 11,4	- 8,9	- 12,2	- 11,4	3,2	1,5

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	17	- 0,1	27	37,8	6 592	4	14	22	27,0	5 234
Koblenz, St.	4	1,1	3	3,2	712	2	2	3	2,5	.
Landau i. d. Pf., St.	22	91,1	206	189,0	35 344	10	133	204	185,3	34 188
Ludwigshafen a. Rh., St.	31	30,5	9	47,0	12 145	9	18	30	41,3	7 246
Mainz, St.	43	83,7	42	47,7	15 659	9	22	41	41,1	7 372
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	- 37,4	47	47,0	7 256	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	3	- 0,0	-	0,1	385	-	-	-	-	-
Speyer, St.	8	12,4	2	2,5	2 447	1	0	1	1,5	.
Trier, St.	32	56,7	73	81,2	23 634	19	41	69	74,9	13 222
Worms, St.	16	4,5	14	19,9	6 176	7	10	13	17,7	3 408
Zweibrücken, St.	9	19,1	7	9,2	7 352	4	3	6	7,4	1 274
Ahrweiler	50	28,1	41	53,5	11 465	27	24	33	44,2	7 626
Altenkirchen (Ww.)	32	84,9	16	24,7	9 491	14	13	16	23,8	3 926
Alzey-Worms	43	31,9	30	38,9	9 897	23	17	26	34,2	6 074
Bad Dürkheim	47	34,8	58	69,0	15 567	24	33	50	62,7	11 553
Bad Kreuznach	56	48,5	87	84,6	18 782	31	39	79	75,1	10 621
Bernkastel-Wittlich	51	52,7	38	62,2	15 168	26	33	38	58,9	10 833
Birkenfeld	21	24,1	11	18,3	4 611	10	11	10	16,1	3 088
Cochem-Zell	18	12,6	9	9,5	3 892	7	6	9	12,0	1 965
Donnersbergkreis	16	8,7	8	15,2	11 972	5	6	6	10,5	1 598
Eifelkreis Bitburg-Prüm	48	28,9	78	84,6	17 035	32	43	68	73,2	14 713
Germersheim	45	20,9	53	55,0	11 309	22	26	47	46,0	8 140
Kaiserslautern	26	91,7	16	26,5	16 332	11	12	11	21,3	3 666
Kusel	21	9,7	27	33,8	5 915	14	18	26	31,7	5 179
Mainz-Bingen	74	130,8	225	212,4	39 099	44	115	214	201,2	32 210
Mayen-Koblenz	64	207,1	53	73,3	26 561	33	34	49	66,5	11 595
Neuwied	52	22,2	43	57,7	10 576	27	27	40	52,3	8 212
Rhein-Hunsrück-Kreis	6	4,2	5	9,4	1 696	4	4	5	8,9	1 416
Rhein-Lahn-Kreis	38	16,0	24	34,0	7 365	20	16	25	32,4	5 481
Rhein-Pfalz-Kreis	54	5,7	80	82,0	12 707	34	34	40	63,1	11 013
Südliche Weinstraße	33	24,8	31	44,8	8 838	18	17	20	30,3	5 718
Südwestpfalz	34	22,5	32	39,4	7 868	20	19	27	34,1	6 168
Trier-Saarburg	44	47,1	39	54,7	12 845	28	28	35	48,9	9 358
Vulkaneifel	12	11,1	6	10,0	2 699	6	5	6	10,4	1 996
Westerwaldkreis	58	32,4	50	66,0	13 288	34	32	50	60,0	10 190
Rheinland-Pfalz	1 133	1 263,0	1 490	1 743,8	412 680	579	856	1 319	1 516,5	265 068
kreisfreie Städte	190	261,7	430	484,5	117 702	65	243	389	398,8	72 729
Landkreise	943	1 001,3	1 060	1 259,3	294 978	514	613	930	1 117,7	192 339

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	2	2	3	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	7	9	7	2 842	1	0	2,1	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	6	6	6	1 779	3	7	12,2	-	860
Mainz, St.	5	7	7	2 579	3	54	70,2	-	5 380
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	-	-	1	1	1,9	-	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speyer, St.	1	0	1	.	1	1	1,4	-	.
Trier, St.	16	16	19	5 961	-	-	-	-	-
Worms, St.	5	5	5	1 546	1	0	0,3	-	.
Zweibrücken, St.	4	3	6	1 274	1	10	18,5	-	.
Ahrweiler	25	21	26	6 621	8	16	27,3	-	1 626
Altenkirchen (Ww.)	14	13	16	3 926	6	43	53,5	-	2 654
Alzey-Worms	23	17	26	6 074	7	14	24,4	1	2 030
Bad Dürkheim	19	17	19	5 790	5	9	15,5	-	1 140
Bad Kreuznach	27	23	33	7 131	3	15	30,7	2	4 446
Bernkastel-Wittlich	24	27	29	8 593	5	9	18,3	-	1 712
Birkenfeld	10	11	10	.	3	9	12,9	-	825
Cochem-Zell	6	4	6	1 425	5	2	4,8	-	645
Donnersbergkreis	5	6	6	.	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28	26	31	8 808	4	4	6,9	-	455
Germersheim	19	15	20	5 046	3	3	4,6	-	235
Kaiserslautern	11	12	11	.	5	41	69,6	1	10 919
Kusel	12	13	14	3 579	1	1	1,7	-	.
Mainz-Bingen	35	33	41	11 361	8	26	59,8	2	4 955
Mayen-Koblenz	28	26	31	8 699	11	202	186,1	3	10 781
Neuwied	24	20	26	5 832	7	5	9,9	1	826
Rhein-Hunsrück-Kreis	4	4	5	.	1	1	2,1	-	.
Rhein-Lahn-Kreis	18	13	18	4 470	1	0	1,0	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	33	31	35	.	2	1	1,9	-	.
Südliche Weinstraße	18	17	20	5 718	5	13	22,4	1	1 407
Südwestpfalz	20	19	27	6 168	5	8	12,6	-	943
Trier-Saarburg	26	26	29	.	3	29	30,9	-	1 123
Vulkaneifel	6	5	6	1 996	4	5	6,4	-	508
Westerwaldkreis	30	26	31	.	8	6	13,3	-	1 253
Rheinland-Pfalz	513	473	572	155 235	121	534	723,1	11	61 207
kreisfreie Städte	48	48	56	17 400	11	73	106,5	-	12 241
Landkreise	465	425	516	137 835	110	460	616,6	11	48 966



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	579	856	470,0	1 319	1 516,5	265 068	458	1 748	310
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	454	400	182,9	454	740,7	130 752	288	1 765	327
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	59	74	39,2	118	142,7	24 483	415	1 716	332
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	66	383	247,8	747	633,1	109 833	1 664	1 735	287
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	37	269	174,3	500	430,4	73 720	1 992	1 713	274
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	1	1,5	1	1,6	.	.	.	.
Unternehmen	34	228	134,2	447	384,1	64 169	1 887	1 671	282
davon									
Wohnungsunternehmen	28	203	125,3	400	339,7	55 149	1 970	1 623	272
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	25	8,9	47	44,4	9 020	1 503	2 034	362
Private Haushalte	543	625	333,4	870	1 127,0	199 704	368	1 772	319
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2	0,9	1	3,8	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	121	534	723,1	11	10,9	61 207	506	846	115
davon									
Anstaltsgebäude	2	53	106,4	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	30	60,8	1	1,1	10 660	1 184	1 752	355
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	27	45,6	2	2,6	3 713	248	815	140
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	358	417,6	5	3,9	23 659	285	567	66
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	42	62,5	1	1,3	4 272	356	684	103
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	35	300	311,9	4	2,6	16 274	465	522	54
Hotel- und Gaststättengebäude	3	4	9,2	-	-	1 430	477	1 551	367
Sonstige Nichtwohngebäude	12	66	92,7	3	3,3	9 175	765	990	139
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	121	534	723,1	11	10,9	61 207	506	834	115
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	10	20	36,9	-	-	7 321	732	1 983	358
Unternehmen	63	371	451,8	5	3,9	28 270	449	626	76
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	16	27	50,5	1	1,3	3 819	239	756	140
Produzierendes Gewerbe	17	47	69,3	1	0,3	4 547	267	656	97
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30	296	332,0	3	2,3	19 904	663	599	67
Private Haushalte	41	38	69,0	5	5,9	6 426	157	931	170
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	105	165,3	1	1,1	19 190	2 741	1 161	183

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.